

Gesamtelternbeirat Renningen

Claudia Ebner, Eva Gille, Mareike Gude, Anne Ohs, Stephanie Wirth

An

Bürgermeister Wolfgang Faißt

Stadtbaumeister Hartmut Marx

Gemeinderätin Resi Berger-Bäuerle, Gemeinderäte Marcus Schautt, Jochen Breutner-Menschick,
Jan Hambach, Ralph Geyer, Oliver Schmiedeberg

Renningen, 20.04.2021

Malsheim: Sicherer Schul- und Kitaweg im Bereich Nelkenstraße / Lilienstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Faißt,
sehr geehrter Herr Marx,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

auf der Nelkenstraße zwischen den Neubaugebieten Schnallenäcker II und III gibt es immer wieder Probleme mit hohen Geschwindigkeiten des Autoverkehrs. Trotz Tempo 30 Zone fahren viele Autos mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit. Durch den Bau des Neubaugebietes III wird sich dieses Problem in naher Zukunft noch verstärken. Im Zuge der Bebauung werden vorübergehend weitere Probleme durch große Baufahrzeuge dazu kommen.

Darüber hinaus sind die Bürgersteige entlang der Nelkenstraße nicht durchgängig auf einer Straßenseite. An der Kreuzung Nelkenstraße – Lilienstraße sind Fußgänger gezwungen, die Kreuzung diagonal zu queren, um von einem Bürgersteig auf den nächstliegenden zu kommen. Zudem ist die Kreuzung schlecht einsehbar und kann nur überquert werden, indem man sich in der Lilienstraße auf die Fahrbahn stellt.

Diese Kreuzung wird neben Kindern und Eltern auf dem Weg in den Kindergarten & Krippe Schnallenäcker auch von Kindern und Eltern auf dem Weg zum KiGa Geranienweg genutzt. Des Weiteren ist dies ein Teil des offiziellen Schulweges in Malsheim. Viele Grundschüler, insbesondere aus dem Wohngebiet Schnallenäcker II, müssen diese Kreuzung auf dem Weg in die Friedrich-Silcher-Schule überqueren. Dies stellt aus unserer Sicht eine enorme Gefahrenstelle für unsere Kinder und Grundschüler dar.



Wir ersuchen Sie daher eine bauliche Entschärfung dieser Kreuzung zu veranlassen und bitten auch darum, nicht bis zum Bau von Schnallenäcker III damit zu warten. Ein Zebrastreifen an der Kreuzung Nelkenstraße-Lilienstraße könnte dazu beitragen die Verkehrssicherheit insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer signifikant zu erhöhen. Eine Bremsschwelle könnte zusätzlich dazu führen, dass die erlaubten 30 km/h verlässlicher eingehalten werden.



Quelle: Landesverkehrswacht.de



Quelle: safestreets.de

Wir bitten Sie deshalb einen Zebrastreifen an der Kreuzung Nelkenstraße-Lilienstraße bei der zuständigen Verkehrsbehörde zu beantragen und ggf. weitere Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierung zu prüfen. Wenn das erste Kind verunglückt ist, ist es dafür zu spät!

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Herzliche Grüße

Der Gesamtelternbeirat

En. Sille
Kerstin Rude

Elmer

S. Dinkel

A. Ols